

Zur ersten Ausgabe „LAIKOS Journal Online“

Liebe Leserinnen und Leser,

LAIKOS Journal Online ist die erste frei zugängliche Online-Zeitschrift speziell für ehrenamtliche Richterinnen und Richter. Der Titel der Zeitschrift leitet sich aus verschiedenen Zielrichtungen ab:

LAIKOS soll Kenntnisse über alle richterlichen Ehrenämter verbreiten, die zum Ausdruck bringen, dass alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht und in der Dritten Gewalt durch besondere Organe der Rechtsprechung ausgeübt wird (Art. 20 GG). Das Wort ist in seiner ursprünglichsten Bedeutung zu verstehen als „aus dem Volke stammend“ – der sichtbare Beweis, dass zur Rechtsprechung mehr gehört als nur juristische Technik.

LAIKOS soll europäisch sein. Der altgriechische Begriff ist Bestandteil der romanischen wie germanischen Sprachfamilien. Die Zeitschrift soll sich zum Bindeglied der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in Europa, aber auch zum Motor eines grundsätzlichen europäischen Verständnisses von zivilgesellschaftlicher Teilhabe an der Rechtsprechung entwickeln.

LAIKOS ist modern und bedient sich der technischen Möglichkeiten, die durch weite Verbreitung eine unbeschränkte Wissensvermittlung ebenso möglich machen wie einen Informationsaustausch. Sie steht überall zur Verfügung – online vom Computer bis zum Smartphone sowie als zitierfähige pdf-Ausgabe für den traditionellen Gebrauch und den wissenschaftlichen Anspruch.

LAIKOS ist kostenfrei, weil Wissen um Recht und Partizipation nicht von finanziellen Mitteln abhängig sein soll. Da die Webseite

und die Herstellung der Zeitschrift dennoch Geld kosten, bleibt es den Leserinnen und Lesern überlassen, einen Beitrag zu leisten.

LAIKOS ist anspruchsvoll. Wir generieren wissenschaftliche, politische und praktische Beiträge, die Wissen, Handlungskompetenz und Engagement im richterlichen Ehrenamt erweitern und fördern. Die Zeitschrift ist nicht zum Konsum bestimmt, sie fordert zur Aktivität auf – gleichgültig, ob sie sich in Widerspruch, Zustimmung und Weiterdenken niederschlägt oder als praktische Arbeitshilfe dient.

LAIKOS will politisch sein – in des Wortes *politeia* originärer Bedeutung: der öffentlichen, staatlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten, die alle betreffen – der *res publicae*. Deshalb werden wir uns – Redaktion wie Leserschaft – in die der Rechtsprechung vorausgehende Politik wie in die von ihr gestalteten gesellschaftlichen Verhältnisse einmischen. Rechtsprechung – und die Beteiligung an ihr – ist mehr als das Geschehen im Gerichtssaal.

LAIKOS will kommunikativ sein. Ergänzend zur Zeitschrift wird PariJus im 2. Halbjahr 2023 eine Plattform zur Diskussion bereitstellen, die deutlich machen soll, dass auch im ehrenamtlichen Bereich der Rechtsprechung Diskussionen geführt, Anregungen gemacht und Initiativen ergriffen werden können, die über die üblichen Chats und Posts auf Facebook & Co. hinausgehen.

LAIKOS – das sind wir alle.

Die Redaktion

Hasso Lieber & Ursula Sens



Ursula Sens | Foto: privat



Hasso Lieber | Foto: privat